

28.August 2008 - Pressemitteilung

### III. Studentisches Kurzfilmfestival KURZFLIMMERN 2008 ist wieder da

Zum mittlerweile dritten Mal findet in diesem Jahr das studentische Kurzfilmfestival KURZFLIMMERN im oberfränkischen Bayreuth statt. Ambitionierte junge Filmemacher werden vom 7.-9. November auch hier wieder beweisen, dass große Momente nicht unbedingt nur in großen Filmen passieren müssen, sondern auch in maximal 30 Minuten erzählt werden können. Die fehlenden Ressourcen kompensieren die Filmschaffenden ausnahmslos durch Kreativität und Improvisation. Diese Tugenden gelten auch für das KURZFLIMMERN. Das kleine Festival auf dem Campus der Universität überzeugt vor allem durch die durchdachte Auswahl der teilnehmenden „Kurzen“ und die familiäre Atmosphäre während des Wettbewerbs. So ergibt sich zum Beispiel das Preisgeld für den Jury- und den Publikumspreis aus den Beträgen, die das Publikum für das große Kuchenbuffet bereitwillig spendet. Außerdem werden alle Aufgabenbereiche des Filmfestes – von der Filmakquise über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Thekenpersonal – von den ehrenamtlichen Organisatoren (evtl. Verlinkung zu Team) und ihren Mithelfern übernommen. Diese Atmosphäre gefällt dem Publikum genauso wie den Filmemachern, von denen einige auch sehr gerne den Weg ins Oberfränkische auf sich nehmen, um ihr Werk auf der großen Leinwand zu sehen.

Zum Auftakt des dreitägigen Festivals haben die Veranstalter diesmal die Berliner Ein-Mann-Band **sound 8 orchestra** geladen, die ihren Elektro Trash mit Hawaiigitarre und Orgel zu Super 8-Projektionen zum Besten geben werden. Nachdem man sich am Freitagabend ordentlich warm gelaufen/getanzt hat, gilt es dann am eigentlichen Wochenende für die jungen europäischen Filmemacher, das Publikum und die Jury (hier im Sonderthema „Bingo“) mit ihren Dramen, Komödien oder Dokumentationen, mit kuriosen, ungewohnten oder verstörenden, auf jeden Fall aber spannenden Bildern und Geschichten zu überzeugen.

Verliehen werden die beiden Goldenen Glashauskaffeebecher mit dem erwirtschafteten Preisgeld schließlich am Sonntagabend, an dessen Ende das Publikum wieder mit bleibenden Eindrücken des dritten KURZFLIMMERNs den Heimweg antreten und vielleicht Isabell Šuba (Gewinnerin des Publikumspreises 2007) zustimmen wird: „Der Geist Eures Festivals ist der allercoolste!“

Das Genre Kurzfilm hat sich in den letzten Jahren erfolgreich von der Mitternachtsschiene der Kultursender emanzipiert und wird allenthalben als spannendstes Erzählformat gepriesen. Ob kurze Fiktionen, reizvoll Dokumentarisches oder hörbare Bildexperimente – dem inhaltlichen Horizont sind im Kurzfilm keine Grenzen gesetzt. Ob seiner Länge müssen die shorts nicht zwangsläufig eine Geschichte zu Ende erzählen und dem Zuschauer eine Auflösung bieten. Und gerade deshalb behalten wir großartige Kurzfilme eher im Gedächtnis als einen etablierten 90-Minüter mit vorhersehbarem Schluss.